

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7

Handwerk

II. Investitionen im Produzierenden Handwerk

1967



Bestellnummer: 230720 — 67

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1967	6
2. Investitionen 1964 bis 1967 in den Bundesländern	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Gesamtzahlen enthalten

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,--

Einführung

Eine Erhebung der Investitionen im Produzierenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) wurde für den Bereich des Handwerks erstmals und seinerzeit nur einmal für Zwecke des Industriezensus im Rahmen der Handwerkszählung 1963 durchgeführt. Mit der Einführung jährlicher Statistiken über die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im Jahre 1965 wurde daher eine spürbare Lücke u.a. in der amtlichen Handwerksstatistik geschlossen. Rechtsgrundlage war die "Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk" (Bundes-Anzeiger Nr. 90 vom 14.5.1965), deren dreijährige Laufzeit die Durchführung der Erhebung für die Berichtsjahre 1964 bis 1966 sicherstellte. Die nachfolgenden Daten für das Berichtsjahr 1967 wurden wiederum - wie 1963 - für Zwecke des Zensus im Rahmen der Handwerkszählung 1968 erhoben, deren Rechtsgrundlage das Zählungsgesetz vom 1. April 1968 (BGBl. I, S. 243) ist.

Während in den Zählungen die Investitionen im gesamten Handwerk erfaßt werden, wird der Erhebungsbereich in den jährlichen Erhebungen durch die Rechtsgrundlage ausdrücklich auf das Produzierende Handwerk beschränkt. Handwerksbetriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht in der Produktion, sondern z.B. im Handel liegt, werden daher bei den jährlichen Erhebungen nicht befragt. Ausgeschlossen sind ferner die Dienstleistungsbetriebe und die handwerklichen Nebenbetriebe. Diese Einschränkung führte, in Verbindung mit der in der Rechtsverordnung festgelegten oberen Erfassungsgrenze von 20 000 Betrieben im Bundesgebiet, dazu, daß in den Berichtskreis der jährlichen Erhebungen nur die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten fielen. In Anpassung an den Erhebungsbereich und den Berichtskreis der jährlichen Erhebungen sowie zur besseren Vergleichbarkeit werden hier auch die Investitionsergebnisse der Zählungen in dieser Abgrenzung gebracht¹⁾. Die nachfolgenden Ergebnisse beziehen sich daher ausschließlich auf die Betriebe selbständig produzierender Handwerker mit 20 und mehr Beschäftigten.

Die Auswahl der Betriebe beruht bei den jährlichen Investitions-erhebungen im Produzierenden Handwerk auf den Ergebnissen und dem Anschriftenmaterial der jeweils letzten Handwerkszählung. Für die

1) Die Investitionsergebnisse aus den Zählungen 1963 und 1968 für das gesamte Handwerk und für alle Betriebe werden wie alle übrigen Ergebnisse von Handwerkszählungen in besonderen Einzelveröffentlichungen dieser Fachserie herausgegeben.

Berichtsjahre 1964 bis 1966 wurden daher die Betriebe aus den Originalunterlagen der 1963er Zählung ausgewählt. Der einmal ausgewählte Berichtskreis bleibt bei diesem System so lange bestehen, bis anlässlich einer neuen Handwerkszählung auch ein neuer berichtspflichtiger Firmenkreis festgelegt werden kann. Der Mangel dieses Verfahrens liegt vor allem darin, daß die zwischen zwei Handwerkszählungen erfolgten Neugründungen berichtspflichtiger Handwerksbetriebe nicht laufend in die Berichterstattung aufgenommen werden können und daß sich andererseits die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe ständig vermindert, weil die zwischen zwei Zählungen aufgelösten oder erloschenen Betriebe zwangsläufig aus dem Berichtskreis ausscheiden. Je größer also der zeitliche Abstand zwischen zwei Handwerkszählungen wird, desto kleiner wird der zugrunde liegende Berichtskreis und desto mehr schwindet daher die Aussagekraft der Ergebnisse.

Die systematische Zuordnung der Betriebe erfolgte in der Handwerkszählung 1968 erstmals nach einer für Zwecke des Zensus teilweise abgewandelten Fassung der "Systematik der Wirtschaftszweige", die auf der Grundsystematik von 1961 beruht und für alle Zensusbereiche gilt. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, das Handwerk in tiefer systematischer Gliederung mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichen zu können. Vom Berichtsjahr 1967 an werden deshalb auch die Investitionen nur noch nach dieser Systematik dargestellt. Ein exakter Vergleich mit Ergebnissen vorangegangener Investitionserhebungen, die nach dem "Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten" aufbereitet wurden, ist folglich nur für die Position "Insgesamt", nicht aber für einzelne Zweige möglich. Zum Erhebungsbereich "Produzierendes Handwerk" der jährlichen Investitionserhebungen zählen nach der Wirtschaftszweigsystematik nur die Betriebe selbständiger Handwerker mit 20 und mehr Beschäftigten des "Verarbeitenden Gewerbes" (Wirtschaftsabt. 2) und des "Ausbau- und Bauhilfsgewerbes" (Unterabt. 31). Vom Baugewerbe (Wirtschaftsabt. 3) werden daher nur die Investitionen des Ausbau- und Bauhilfsgewerbes im Rahmen der Erhebungen im Produzierenden Handwerk erfaßt, die des handwerklichen Bauhauptgewerbes (Unterabt. 30) dagegen zusammen mit denen der Bauindustrie. Vom Berichtsjahr 1965 an werden die Ergebnisse für das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe mit denen für das Bauhauptgewerbe zusammengeführt und in den entsprechenden Veröffentlichungen für das Baugewerbe insgesamt nachgewiesen (vgl. Fachserie E,

Reihe 7/II "Beschäftigte und Umsatz, Investitionen"). Ab 1967 beschränkt sich daher in diesen Veröffentlichungen die systematische Gliederung der Investitionen im Produzierenden Handwerk auf die Zweige des Verarbeitenden Gewerbes (Wirtschaftsabt. 2).

In den übrigen Bereichen des Produzierenden Gewerbes besteht - im Gegensatz zum Handwerk - die Möglichkeit, durch rechtlich fundierte und den gleichen Zeitraum umfassende jährliche Sondererhebungen vergleichbare Bezugsgrößen zu den Investitionen (Beschäftigte, Umsatz) zu erhalten. Um diesen Mangel für den Bereich des Handwerks zwischen 2 Zählungen wenigstens teilweise zu beheben, haben sich fast alle Statistischen Landesämter bereit erklärt, den auskunftspflichtigen Betrieben in den jährlichen Erhebungen zusätzlich eine freiwillig zu beantwortende Frage nach der Zahl der Beschäftigten zu stellen. Für 2 Länder, die sich diesem Verfahren aus rechtlichen Bedenken nicht anschlossen, wurde hier anstelle freiwillig gemeldeter Beschäftigtenzahlen die in der 1963er Zählung ermittelte Zahl der Beschäftigten jeweils als konstante Größe in die Bundesergebnisse für die Berichtsjahre 1964 bis 1966 übernommen.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Betriebe: Erhebungseinheit ist das Handwerks u n t e r n e h m e n als wirtschaftliche Einheit. Da aber im Handwerk Unternehmen und Betrieb meist übereinstimmen, wird hier (in Anlehnung an den Sprachgebrauch der Handwerksordnung) die Bezeichnung "Betrieb" statt "Unternehmen" verwendet.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, aber ohne Heimarbeiter.

Investitionen: Brutto-Zugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke.

Einzubeziehen ist der Wert der für selbsterstellte Anlagen aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese in den Posten "Andere aktivierte Eigenleistungen" der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind) und angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert.

Nicht einzubeziehen sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte, wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä.

Verkaufserlöse: Erlöse aus dem Abgang von betrieblich genutzten Sachanlagen.

1. Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und

Betriebe mit 20 und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. Herstellung von)	Betriebe		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter	insgesamt
			mit Investitionen	
		Anzahl		
2	Produzierendes Handwerk (nur verarbeitendes Gewerbe)	11 520	10 313	524 314
20	Chemisches Gewerbe (einschl.Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	14	13	992
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	140	130	6 774
210	Kunststoffverarbeitung	50	45	2 237
215	Gummi- und Asbestverarbeitung	90	85	4 537
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	366	325	16 553
220	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	324	293	15 042
	darunter:			
2200 0	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen (ohne Steinbildhauerei und Steinmetzerei)	33	30	1 431
2200 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	84	73	2 652
2208 0	H.v.Baustoffen aus Bims (einschl.Bimsgewinnung)	11	10	715
2208 4/7	H.v.Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v.Baustoffen aus Bims)	178	162	9 240
224	Feinkeramik	9	7	262
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	33	25	1 249
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	622	574	25 667
230	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	9	8	463
232	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	9	7	978
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	14	12	594
236	NE - Metallgießerei	25	25	1 008
238	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	158	148	7 559
	darunter:			
2384 1 87	Stahlverformung (ohne H.v.Geräten für Landwirtschaft und Gewerbe), Oberflächenveredlung und Härtung	141	131	6 623
239	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (anderweitig nicht genannt)	407	374	15 065
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	5 257	4 724	253 133
240	Stahl- und Leichtmetallbau	1 207	1 055	56 027
	davon:			
2400	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	250	225	12 748
2406	H.v. Dampfkesseln, ortsfesten Behältern für flüssige und gasförmige Stoffe sowie von Rohrleitungen	63	58	3 856
2409	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	893	771	39 364

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1967

mehr Beschäftigten

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude und zugehörige Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
345 160	32 127	508 017	885 304	22 478	1 688	107 604
216	178	974	1 368	8	1 379	117
10 179	281	13 374	23 834	1 530	3 518	934
1 187	72	2 974	4 233	138	1 892	172
8 992	209	10 400	19 601	1 392	4 320	762
5 215	1 567	26 768	33 550	150	2 027	3 578
4 459	1 523	25 574	31 556	98	2 098	3 507
618	93	2 079	2 790	84	1 950	185
802	398	2 948	4 148	6	1 564	1 163
290	7	774	1 071	-	1 498	40
2 507	933	15 672	19 112	8	2 068	1 930
9	42	155	206	-	787	16
747	2	1 039	1 788	52	1 432	55
12 930	1 421	26 082	40 363	936	1 573	8 980
265	16	374	655	-	1 415	3
727	343	752	1 822	-	1 863	16
24	2	408	434	-	731	31
274	10	921	1 205	-	1 195	1 249
3 732	212	10 790	14 734	-	1 949	2 107
3 147	197	10 039	13 383	-	2 021	2 073
7 908	838	12 767	21 513	936	1 428	5 574
182 953	18 945	181 925	383 823	10 509	1 516	45 018
19 122	2 254	37 121	58 497	1 664	1 044	6 861
5 059	853	12 192	18 104	108	1 420	681
2 570	306	5 531	8 407	277	2 180	253
11 493	1 095	19 390	31 978	1 279	812	5 927

und Geschäftsausstattung.

1. Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und

Betriebe mit 20 und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter	insgesamt
			mit Investitionen	
		Anzahl		
242	Maschinenbau	1 097	1 002	55 641
	davon:			
2421	H.v. Metallverarbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	183	170	8 861
2422	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Bergwerksmaschinen, Gläseremaschinen, Baumaschinen, Hebezeugen und Fördermitteln (ohne Bau und Reparatur von Feld- und Industriebahnwagen sowie von -gleis- material)	119	108	6 973
2423 1	H.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Acker- schleppern	108	96	5 386
2423 2	Ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	111	106	3 733
2424	H.v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, chemische und verwandte Industrien	121	115	7 769
2425	H.v. Büromaschinen	15	7	456
2426	H.v. Textilmaschinen und Nähmaschinen	16	15	687
2427 1	H.v. Holzbe- und -verarbeitungs- maschinen	24	24	1 135
2427 2	H.v. Papier- und Druckereimaschinen	19	19	813
2427 3	H.v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustrie- maschinen	14	14	774
2428	H.v. Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebsselementen	13	12	679
2429 1	H.v. Armaturen	12	11	474
2429 2	H.v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne H.v. Armaturen)	342	305	17 901
244	Straßenfahrzeugbau	2 900	2 619	139 239
	darunter:			
2440, 3/4	H.v. Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien	142	127	8 403
2448/9	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	2 742	2 477	130 096
246/248	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	53	48	2 226
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 220	1 078	59 002
250	Elektrotechnik	455	399	25 862
	darunter:			
2503	H.v. Starkstrom- Ausrüstungsgütern	102	92	8 387
2507	H.v. nachrichten- und meßtechnischen Geräten	67	62	4 640
2508	Montage und Reparatur von Erzeugnissen der Elektro- technik	236	200	9 596
252	Feinmechanik und Optik	306	261	11 517
	davon:			
2520 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	43	34	1 516

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1967

mehr Beschäftigten

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude und zugehörige Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
32 779	3 687	59 747	96 213	1 768	1 729	12 814
2 280	136	12 568	14 984	45	1 691	4 790
2 966	944	5 987	9 897	12	1 419	1 536
4 906	557	3 185	8 648	117	1 606	303
2 491	88	2 396	4 975	3	1 333	168
7 245	597	8 817	16 659	-	2 144	3 540
-	-	81	81	-	178	39
428	-	519	947	-	1 378	26
1 176	49	1 588	2 813	368	2 478	53
188	95	790	1 073	63	1 320	17
380	8	469	857	-	1 107	15
56	6	700	762	-	1 122	66
46	-	937	983	-	2 074	551
10 617	1 207	21 710	33 534	1 160	1 873	1 710
129 456	12 692	81 560	223 708	6 989	1 607	24 663
4 404	687	5 327	10 418	664	1 240	1 604
124 339	12 004	75 508	211 851	6 325	1 628	22 991
1 596	312	3 497	5 405	88	2 428	680
35 602	2 835	48 549	86 986	925	1 474	17 552
16 526	1 277	17 925	35 728	390	1 382	4 139
7 153	555	5 383	13 091	-	1 561	2 116
2 135	315	3 730	6 180	-	1 332	159
6 467	62	5 975	12 504	373	1 303	1 089
5 888	104	9 479	15 471	263	1 343	1 419
1 229	1	1 379	2 609	-	1 721	68

und Geschäftsausstattung.

1. Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und

Betriebe mit 20 und

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe		Beschäftigte2)
		insgesamt	darunter	insgesamt
			mit Investi- tionen	
Anzahl				
2520 0,22	H.v.sonst. optischen sowie foto-, projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	26	23	1 205
2525	H.v.feinmechanischen Erzeugnissen (ohne H.v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen)	61	59	2 690
2527	H.v.medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	176	145	6 106
254	Herstellung und Reparatur von Uhren	14	10	509
256	H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren (EBM)	339	315	15 966
	darunter:			
2560	H.v.Werkzeugen (ohne H.v.Maschinen- und Präzisionswerkzeugen)	75	72	2 861
2561	H.v.Schlössern und Beschlägen	10	10	469
2564	H.v.Heiz- und Kochgeräten	10	10	366
258	H.v.Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	106	93	5 148
2580	darunter:			
	Herstellung und Reparatur von Musikinstrumenten	46	40	2 044
2589	Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen sowie H.v.Schmuckwaren	43	39	1 498
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 709	1 573	75 170
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	33	32	951
261	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	1 439	1 321	63 196
2791 3	darunter:			
2610 1	H.v.Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	730	674	28 911
2610 3,19	H.v. Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	553	509	26 681
2791 3	Möbelpolsterei	62	55	3 597
2612	Herstellung und Reparatur von Verpackungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz	7	6	310
2614	H.v.sonstigen Holzwaren (einschl. H.v.Drechslerwaren)	44	40	1 481
2616/8	H.v.Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	43	37	2 216
264/265	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung, sowie Papier- und Pappeverarbeitung	75	68	4 066
	darunter:			
2656	Buchbinderei	67	61	3 869
268	Druckerei und Vervielfältigung	162	152	6 957

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1967

mehr Beschäftigten

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude und zugehörige Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
95	-	1 763	1 858	-	1 542	56
1 046	86	2 602	3 734	218	1 388	684
3 518	17	3 735	7 270	45	1 191	611
1 456	-	215	1 671	-	3 283	884
8 358	998	17 041	26 397	272	1 653	10 935
1 335	113	4 118	5 566	226	1 945	1 100
-	2	487	489	-	1 043	3
227	110	447	784	-	2 142	4 258
3 374	456	3 889	7 719	-	1 499	175
909	456	1 154	2 519	-	1 232	95
620	-	1 280	1 900	-	1 268	51
47 720	4 106	86 922	138 748	4 212	1 846	9 504
203	34	1 596	1 833	-	1 927	96
40 549	3 624	68 936	113 109	2 874	1 790	8 487
20 451	1 624	34 028	56 103	684	1 941	5 696
15 474	1 729	27 941	45 144	2 109	1 692	2 363
2 674	124	4 277	7 075	11	1 967	218
262	20	315	597	-	1 926	8
1 205	124	1 357	2 686	3	1 814	106
483	3	1 018	1 504	67	679	96
2 759	319	5 042	8 120	80	1 997	360
2 608	317	4 754	7 679	-	1 985	340
4 209	129	11 348	15 686	1 258	2 255	561

und Geschäftsausstattung.

1. Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und

Betriebe mit 20 und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter	insgesamt
			mit Investi- tionen	
		Anzahl		
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	630	471	26 224
270/ 271	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder, sowie Lederverarbeitung (ohne H.v.Schuhen)	70	56	2 572
272	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	48	36	2 155
	davon:			
2721	Serienfertigung von Schuhen aus Leder und Textilien (ohne Maßschuhmacherei)	7	7	288
2725	H.v. Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	41	29	1 867
275	Textilgewerbe	105	91	4 618
	darunter:			
2756	Wirkerei und Strickerei	66	60	2 940
276	Bekleidungsgewerbe	373	269	15 580
	davon:			
2760/4,8,9	Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	274	190	12 141
2766	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	99	79	3 439
279 (ohne 2791 3)	Polsterei und Dekorateurgewerbe (ohne Möbel- polsterei)	34	19	1 299
28/9 (ohne 297)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakver- arbeitung)	1 562	1 425	60 799
	darunter:			
281	Mahl- und Schälmaschinen (ohne Ölmühlen)	27	24	756
284	H.v. Backwaren	734	655	26 658
291	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	643	593	27 630
293	Brauerei und Mälzerei	143	138	5 151

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1967

mehr Beschäftigten

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude und zugehörige Grundstücke		
1 000 DM					DM	1 000 DM
5 893	462	12 723	19 078	75	728	1 430
1 063	6	1 366	2 435	-	947	164
318	-	1 188	1 506	-	699	163
266	-	264	530	-	1 840	45
52	-	924	976	-	523	118
1 667	140	4 048	5 855	4	1 268	777
1 221	140	3 199	4 560	4	1 551	723
2 085	236	5 555	7 876	71	506	295
1 381	229	4 049	5 659	71	466	230
704	7	1 506	2 217	-	645	65
760	80	566	1 406	-	1 082	31
44 452	2 332	110 770	157 554	4 133	2 591	20 491
581	23	2 736	3 340	-	4 418	392
11 182	633	31 779	43 594	382	1 635	9 343
24 685	1 168	50 883	76 736	2 660	2 777	7 968
17 715	352	24 200	32 267	1 091	6 264	2 777

und Geschäftsausstattung.

2. Investitionen 1964 bis 1967 nach Ländern
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten
1000 DM

L a n d	Brutto-Zugänge an Sachanlagen			
	1964	1965	1966	1967
BUNDESGEBIET	555 989	580 165	520 229	885 304
Schleswig-Holstein	31 040	35 869	39 105	28 037
Hamburg	16 046	14 790	9 743	23 505
Niedersachsen	70 182	70 379	59 241	70 848
Bremen	10 142	7 721	6 904	9 876
Nordrhein-Westfalen	102 930	113 632	106 857	183 864
Hessen	58 894	60 800	49 994	83 951
Rheinland-Pfalz	26 094	24 392	20 234	26 948
Baden-Württemberg	78 608	78 243	67 360	193 184
Bayern	143 458	155 126	141 204	230 180
Saarland	2 770	3 383	2 223	10 044
Berlin (West)	15 825	15 828	17 364	24 867